



**Deutsche Sondengänger Union**  
A. Thiel von Kracht  
Eppsteiner Strasse 15  
61462 Königstein

## Pressemitteilung der Deutschen Sondengänger Union (DSU) zum neuen Denkmalschutzgesetz in NRW

**Königstein, 10.04.2022** Mit der Aussage: „Irgendwas Schlechtes müssen die da im Trinkwasser haben“, kommentierte der Vorsitzende der Deutschen Sondengänger Union (DSU), Axel Thiel von Kracht, die Vorgänge rund um die Novellierung des Denkmalschutzgesetzes in Nordrhein-Westfalen. Vorausgegangen war eine „Gemeinsame Stellungnahme zum neuen Denkmalschutzgesetz (DSchG NRW) von Ulrich Esters, Rechtsanwalt Menzendorff sowie der Deutschen Sondengänger Union, die vom nordrhein-westfälischen Landtag am 15. März 2022 auf dessen Homepage veröffentlicht wurde.

Alle weiteren Punkte und den vollständigen Inhalt der gemeinsamen Stellungnahme zum neuen Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW, unter diesem Link: <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMST17-4957.pdf>

Gemeinsam hatten Ulrich Esters, Rechtsanwalt Menzendorff und die Deutsche Sondengänger Union auf die massiven Einschränkungen für Sondengänger und Sammler aufmerksam gemacht. Geplant war z.B. ein Verbot von Metallsonden ohne amtliche Genehmigung (§15 Abs. 1), die Erweiterung des Schatzregals und die Unverletzlichkeit der Wohnung für Amtsarchäologen aufzuheben (§26 Abs. 2 Satz 2). Bis ins kleinste rechtliche Detail wurde den Abgeordneten der Landtagsfraktionen in NRW die Rechtswidrigkeit einiger Paragraphen bis hin zu Verstößen gegen die Verfassung dargelegt. Zusätzlich hatten sich die Deutsche Sondengänger Union mit einem Schreiben an alle im Landtag vertretenen Fraktionen gewandt.

Doch nicht nur die Deutsche Sondengänger Union sprach sich gegen das neue Gesetz aus - die Westfälische Rundschau schreibt am 18.03.2022: „Von den Burgenbesitzern über die Mittelständische Wohnungswirtschaft, den Westdeutschen Handwerkskammertag und der Deutschen Sondengänger Union: 37 Stellungnahmen sind eingegangen. Ungewöhnlich viele Stellungnahmen seien das, heißt es aus dem Parlament und auch dass es 24.000 Unterschriften gibt gegen das neue Gesetz sei außergewöhnlich.“

Den gesamten Artikel gibt es unter diesem Link: <https://www.wr.de/kultur/jetzt-mit-der-brechstange-kritik-am-neuen-denkmalgesetz-id234848409.html>

Doch wer denkt, dass diese Einigkeit gegen das Gesetz auch bei unter den durch die Neufassung stark bedrohten Sondengängern in NRW herrscht – der irrt gewaltig. Kaum hatte der Landtag die „Gemeinsame Stellungnahme zum neuen Denkmalschutzgesetz“ veröffentlicht, meldeten sich genau die, die immer meinen, was zu sagen zu haben. Als „Verschwörungstheorie“ und „Unsinn“ wurden die Argumente der DSU von einer Handvoll Sondengängern aus dem Umfeld der Amtsarchäologie in NRW titulierte. Ein ahnungsloser Youtube-Sondengänger bezeichnete sogar die Meldung der DSU über ein kommendes neues Denkmalschutzgesetz in NRW und ein Verbot von Metallsonden ohne amtliche Genehmigung, als „Fakenews“.

„Natürlich ist es bedenklich, wenn solche Leute im Internet und auf Youtube eine Plattform finden, um ihre verschobene Welt-sicht zu verbreiten“, sagt Thiel von Kracht. Als viel bedenklicher und gerade zu realitätsverweigernd empfindet er aber, dass sogar ein Händler für Metalldetektoren diesen Blödsinn mit „gefällt mir“ kommentierte.

Auch wenn es Wenige bis heute nicht glauben können - das neue Denkmalschutzgesetz wurde am 6. April 2022 vom NRW-Landesparlament mit knapper Mehrheit der Regierungskoalition von CDU und FDP verabschiedet und soll am 1. Juni 2022 in Kraft treten. „Daran sollte sich jeder Denkmalschützer, Heimatforscher, Sondengänger, Archäologe und Sammler erinnern, wenn er das nächste Mal zur Wahlurne geht“, mahnte Thiel von Kracht. Bis zuletzt gab es auch aus der Fachwelt sowie von den Landschaftsverbänden deutliche Kritik an diesem Gesetzentwurf.

Zur Pressemitteilung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

<https://www.denkmalschutz.de/presse/archiv/artikel/es-kommen-schwere-zeiten-fuer-denkmale-in-nrw.html>

Zur Pressemitteilung des Westfälischen Heimatbundes e. V.

[https://www.lwl.org/pressemitteilungen/nr\\_mitteilung.php?urlID=54682](https://www.lwl.org/pressemitteilungen/nr_mitteilung.php?urlID=54682)

Zum WDR 5 Morgenecho-Interview

<https://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-morgenecho-interview/audio-nrw-denkmalschutzgesetz-keine-notwendigkeit-100.html>

Zum Westfalenspiegel-Beitrag

<https://www.westfalenspiegel.de/nutzen-statt-schuetzen/>

Zur Pressemitteilung des LWL

[https://www.lwl.org/pressemitteilungen/nr\\_mitteilung.php?urlID=54649](https://www.lwl.org/pressemitteilungen/nr_mitteilung.php?urlID=54649)

Aus Sicht der DSU ist es sehr bedauerlich, dass der Landtag in NRW, der zuerst großes Interesse am Vorschlag der Deutschen Sondengänger Union, das niederländische PAN-System in NRW einzuführen, vorgab, jetzt völlig überraschend, ohne weitere Aussprache oder Nachbesserungen, der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes zustimmte. Wäre es doch ein großer wissenschaftlicher Erfolg gewesen, wenn die Archäologie mit den Detektorgängern auf der Basis des PAN-Projektes - wie in den Niederlanden - von nun an zusammenarbeiten würde.

Hier der Link zum PAN-Projekt: <https://www.portable-antiquities.nl/pan/#/public>

Der Vorsitzende der Deutschen Sondengänger Union, Axel Thiel von Kracht, gibt sich aber weiterhin kämpferisch und sagt: „Sicherlich werden wir alle rechtlichen Mittel prüfen, um gegen das neue Gesetz vorzugehen. Eine Option wäre dabei auch, eine Verfassungsklage einzureichen.“

Mit freundlichen Grüßen



Axel Thiel von Kracht  
Präsident der Deutschen Sondengänger Union

- ex unitate vires - unity is strength - Eendracht maakt macht -

**Gemeinsam sind wir stark**



DEUTSCHE SONDENGÄNGER UNION  
**[www.dsu-online.de](http://www.dsu-online.de)**

Eppsteiner Str.15 61462 Königstein Tel.: 06174 930303 [info@dsu-online.de](mailto:info@dsu-online.de) [www.dsu-online.de](http://www.dsu-online.de)

DEUTSCHE SONDENGÄNGER UNION